

Arbeitsblatt

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen

Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Dienstag, 14. März 1972

7. Jahrgang • Nr. 51 (1 605)

Preis 2 Kopeken

Im Zentralkomitee der KPdSU und im Ministerrat der UdSSR

Über zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse, der Handels- und Dienstleistungsbetreuung der Arbeiter und Angestellten, die bei der Holzbeschaffung beschäftigt sind

Zwecks weiterer Verbesserung der Wohnverhältnisse, der Handels- und Dienstleistungsbetreuung der Werktätigen, die bei der Holzbeschaffung beschäftigt sind, wird in dem Zentralkomitee der KPdSU und vom Ministerrat der UdSSR, diesbezüglich gefaßten Beschlüssen die Durchführung von Arbeiten zur Vergrößerung und Wohleinrichtung von Forstriedungen, zum Bau von Gebäuden mit kultureller, sozialer und Handelsbestimmung darin vorgesehen, es wird ein zusätzlicher Plan in der Innuzugnahme von Wohnhäusern für die Mitarbeiter der Holzgewinnungsbetriebe aufgestellt. Es wurde beschlossen, für den Bau von Sanatorien, Vorbereitungsstellen und Erholungsheimen im zentralisierten Verfahren bis 2 Prozent des Fonds für soziale und kulturelle Maßnahmen und für Wohnungsbau in den Betrieben gebildet wird, abzuführen.

Die Ministerie der Unions- und autonomen Republiken, die Volkswirtschafts- und Regionalsojwets der Werktätigen, die Untereinheiten der Verwaltungen und Abteilungen für Arbeiterversorgung Nahrungsmittel und Industriewaren in den Mengen bereitzustellen, die eine bessere Befriedigung der Nachfrage der Holzgewinner gewährleisten. Dem Ministerium für Forst- und Holzverarbeitungsindustrie sowie dem Staatlichen Komitee für Forstwirtschaft des Ministerrats der UdSSR wurde empfohlen, die Leitung der untergeordneten Verwaltungen und Abteilungen für Arbeiterversorgung zu verbessern, sie mit qualifizierten Kadern zu festigen, die Verantwortung der Leiter von Handelsorganisationen für die Erfüllung der Aufträge in der Erweiterung der materiellen Basis des Handels, für die Organisation der kulturellen Betreuung der Werktätigen zu heben, die mit der Holzbeschaffung beschäftigt sind.

Dem Ministerrat der UdSSR wurde empfohlen, zu 1975 den Umfang der Dienstleistungen an der Bevölkerung der Forstriedungen nicht weniger als auf das 2-fache zu erhöhen, in die Anstalten, welche die Holzbeschaffung, Holzflöß- und Holzschlagsbetriebe betreiben, die nötige Anzahl von Ärzten, Lehrern, Kulturarbeitern zu schicken. 1972 - 1973 in den größeren Forstriedungen das Netz von Abend(Schicht)Schulen zu erweitern und in den kleineren - Konsultationspunkte dieser Schulen zu gründen.

Die entsprechenden Komitees und Behörden wurden beauftragt, Maßnahmen zu treffen, damit mehr Literatur, Spielfilme, Dokumentarfilme und Fernsehübertragungen erscheinen, welche die Arbeit und das Leben der Holzgewinner, ihre Bemühungen um die Erfüllung der Aufgaben des Planjahres widerspiegeln, ferner die Erfahrungen der Schrittmacher, führender Betriebe und Organisationen weiterzugeben zu lassen.

Das Zentralkomitee der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR verpflichteten die ZK der Kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, die Regions- und Gebietspartei-Komitees, die Ministerie der Unions- und autonomen Republiken, die Volkswirtschafts- und Regionalsojwets, den Betrieben der Forstindustrie und der Forstwirtschaft allseitige Hilfe in der Erfüllung der Aufträge in der Beschaffung, Ausfuhr und Verarbeitung von Holz, in der Bessergestaltung der Wohnverhältnisse, der Handels- und der Dienstleistungsbetreuung der Arbeiter und Angestellten zu leisten, die bei der Holzgewinnung beschäftigt sind, eine termingerechte Innuzugnahme der Objekte mit kultureller und sozialer Betreuung sowie der Wohnhäuser für die Mitarbeiter der Holzgewinnungsindustrie und der Forstwirtschaft anzustreben.

Luna 19 fünf Monate um den Mond

Die automatische Station Luna 19 kreist schon seit mehr als fünf Monaten um den Mond.

Bis zum 10. März (13 Uhr Moskauer Zeit) hat Luna 19 1810mal den Mond umrundet. In dieser Zeit wurden zur Station 516 Funkkontakte hergestellt, bei denen Bahnmessungen zur weiteren Erforschung des Gravitationsfeldes des Mondes nach der Evolution der Umlaufbahn des Erdrabanten vorgenommen wurden.

Die gewonnenen Angaben werden in einem Koordinierungs- und Rechenzentrum und in Instituten der Akademie der Wissenschaften der UdSSR ausgewertet.

Laut telemetrischen Angaben funktionieren die Bordsysteme der Station normal.

Der Flug der Station Luna 19 wird fortgesetzt.

(TASS)

Kampf bis zum vollständigen Sieg

HANOI. (TASS). Das Außenministerium der Provisorischen Revolutionären Regierung der Republik Südvietsnam hat in einer Erklärung die Verschärfung der Bombardierungen des Territoriums von Vietnam durch die USA-Luftwaffe entschieden verurteilt.

Anfang März haben die USA-Imperialisten die Bombardierungen zahlreicher dicht besiedelter Gebiete in den Provinzen Quangtri, Thuanbinh und im Hochland Südvietsnams verschärft. Dabei wurden zahlreiche Wohnhäuser und Felder vernichtet. Zugleich setzten die USA Hunderte Flugzeuge gegen viele bevölkerte Gebiete der

Konferenz und weigern sich, eine erste Antwort auf die Sieben-Punkte-Friedensvorschläge der Provisorischen Revolutionären Regierung der RSV zu geben. Die Kriegskräfte der USA haben erneut das aggressive Wesen und die Hartnäckigkeit der USA-Administration demonstriert und die „Friedenserklärungen“ des Weißen Hauses völlig Lügen gestraft, wird in der Erklärung unterstrichen.

Das Volk Südvietsnams und seine Landesleute im Norden sowie die Völker von Kambodscha und Laos sind von der Entschlossenheit erfüllt, die Abwehr der amerikanischen Aggression zu verstärken und für die nationale Rettung bis zum vollständigen Sieg zu kämpfen, heißt es in der Erklärung.

Die USA-Imperialisten sabotieren ständig die Pariser Vietnam-

In einer einigen Familie

KARAGANDA. (KasTAS). Eine wissenschaftlich-theoretische Konferenz der Hörer der Karagandaer Abendhochschule des Marxismus-Leninismus war dem Thema „Triumph der Leninschen Nationalitätenpolitik“ gewidmet. Die Hörer sprachen von der Lebenskraft der Leninschen Ideen, den Riesenerfolgen Zentralasien im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau. Im Gebiet wurden mit Hilfe der Brudervölker der Unionsrepubliken Gigan-ten an der Entwicklung des und der Einheitsentwicklung gebaut und ein mächtiges Kohlenbecken geschaffen.

Selbst die Abendhochschule ist ein Beispiel der Verwirklichung der Leninschen Nationalitätenpolitik. Unter den 1.200 Hörern und Lehrern sind Vertreter von 23 Nationalitäten.

Rassismus verurteilt

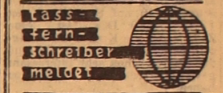
Fragen, die mit dem Kampf gegen den Rassismus, die Apartheid und andere Formen der Rassen- diskriminierung zusammenhängen, stehen auf der Tagesordnung der XXVIII. Tagung der UNO-Menschenrechtskommission.

Die Vertreter der Arabischen Republik Syrien, Nigerias und Ghane verurteilten entschieden die Handlungsweise der Westmächte, die die Hochburgen des Rassismus und der Apartheid im Süden Afrikas unterstützen. Die imperialistische Politik des Komplots mit dem rassistischen und kolonialistischen Regimes ist besonders deutlich im ostafrikanischen Südafrika und in der Verletzung der USA aus dem UNO-Entscheidungs- ausschuss, in den Waffenlieferungen an die Rassistensüdafrika und in der groben Verletzung des Embargos der UNO-Sicherheitsrat.

Die Vereinigten Staaten für südafrikanisches

den ersten Tagen des Bestehens des sozialistischen Staates unmissbar als konsequenter Verfechter der Gleichberechtigung von Menschen, unabhängig von ihrer Rasse und Nationalität, auf. In diesem Jahr werden die Sowjetmengen einen ruhmreichen Tag - den 50. Gründungstag der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken - als großes Fest des gesamten multinationalen Sowjetvolkes bereichen. Die Sowjetunion wirkt auf dem Schauplatz des Weltgeschehens als eine Kraft, die entschlossen und konsequent eine Politik des Friedens in der Freundschaft durchführt, die Leninschen Prinzipien der Gleichheit der Völker verteidigt und sich nachdrücklich gegen den Kolonialismus, Nationalismus und Rassismus sowie gegen alle Formen der nationalen und Rassenunterschneidung wendet.

(TASS)



ALGER. Der Generalsekretär der Rumänischen Kommunistischen Partei und Vorsitzende des Staatsrates der SRR, Nicolae Ceausescu, ist zu einem offiziellen Besuch in Algerien eingeflogen.

PARIS. Die USA haben ihre eigene Verpflichtung gebrochen, die Bombenbegriffe gegen die Demokratische Republik Vietnam einzustellen. Das stellt die „Humanität“ fest. Die Zeitung bemerkt, daß Bombenangriffe zum Tageswerk der USA-Luftwaffe geworden sind. Jetzt, da die USA-Regierung versucht, der Öffentlichkeit die Eskalation der Verbrechen gegen das unabhängige und souveräne Land anzugehen, sei die Frage angebracht, wie weit die USA in ihrer Aggression gehen wollen.

NEUE RAYONS GEBILDET

Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR hat durch einen Erlaß vom 10. März 1972 im Bestande der Kasachischen SSR folgende Rayons gebildet: im Gebiet Aktjubinsk - den Rayon Tamir mit dem Zentrum in der Arbeitersiedlung Schubarjudak; im Gebiet Alma-Ata - den Rayon Kurtulsk mit dem Zentrum im Dorf Akshel; im Gebiet Karaganda - den Rayon Dsheskasgan mit dem Zentrum in der Arbeitersiedlung Nikolki und den Rayon Moleodshojne; mit dem Zentrum in der Siedlung Moleodshojne; im Gebiet Pawlodar - den Rayon Ekibastus mit dem Zentrum in der Stadt Ekibastus; im Gebiet Nordkasachstan - den Rayon

Moskowskij mit dem Zentrum im Dorf Kornejewka; im Gebiet Sempalatinsk - den Rayon Tscharsk mit dem Zentrum in der Stadt Tscharsk; im Gebiet Taldy-Kurgan - den Rayon Tschirke mit dem Zentrum in der Arbeitersiedlung Lepsy; im Gebiet Turgal - den Rayon Kijma mit dem Zentrum im Dorf Kijma; im Gebiet Uralinsk - den Rayon Dshangalinsk mit dem Zentrum im Dorf Kyslykkanys und den Rayon Urdä mit dem Zentrum im Dorf Saichin.

In der Stadt Alma-Ata wurde durch die Verkleinerung des Kalinin-, des Lenin- und des Sowjetisk-Berzirks der Auesow-Berzirk gebildet.

Nach dem Kommunique von Schanghai

NEW YORK. (TASS). In UNO-Kreisen auf der Grundlage der Aggressionsakte der USA in Indochina erste Beunruhigung hervor. Laut eingehenden Meldungen hat die Saigoner Marinetonarmee eine große Offensive auf dem bodenschenischen Territorium gestartet. An dieser Operation nehmen 50 Infanteriebataillone und 200 Panzer teil, die von Jagdbombenflugzeugen und Kampf-Hubschraubern unterstützt werden.

Die amerikanischen Flugzeuge, die auf Luftstützpunkten und auf den Flugzeugträgern der 7. Flotte stationiert sind, setzen die massierten Offensiven auf das Territorium der DRV fort.

In New York macht man darauf aufmerksam, daß die in dem amerikanischen-chinesischen Kommuniqué enthaltenen Erklärungen von der Bereitschaft der USA, im Interesse eines gerechten und dauerhaften Friedens zu wirken, vom Lauf der Ereignisse in Indochina stark widerlegt werden. An diesen Tagen wird die Situation in Indochina rapid verschärft.

Im Zusammenhang damit verweist man in diplomatischen UNO-Kreisen darauf, daß Washington einige Tage lang solange Peßing den gegen die amerikanische Intervention kämpfenden Ländern seinen Kurs gegenüber den USA „erläuterte“, die neuen Bombenangriffe auf Indochina geheimhielt. Erst am 11. März bestätigte der Sprecher des amerikanischen Militärkommandos, der sich Fragen von Korrespondenten stellte, daß die USA-Luftwaffe am 9., 10. und 11. März neue Angriffe auf das Territorium Nordvietsnams geloggen hat.

WIEN. Die internationale Vereinigung der Widerstandskämpfer hat an USA-Präsident Nixon ein Telegramm geschickt, in dem entscheidender Protest gegen die neue Verschärfung der Bombardierungen der Demokratischen Republik Vietnam erhoben wird.

Die Vereinigung fordert die sofortige Einstellung der barbarischen Handlungen der amerikanischen Soldateska.

HANOI. Die südvietsnameschen Partisanen haben am 6. März eine erfolgreiche Operation in der Provinz Huinhon durchgeführt. Die Partisanen legten einem Aufklärungszug der Sügviet-Marinetonarmee, der mit einem Hubschrauber in den Raum von Cumong auf der Straße Nummer 12 verlegt wurde, einen Hinterhalt und neben dessen völlige Zerstörung, setzten die Ende der Operation entandenen amerikanischen Hubschrauber wurden von den Partisanen abgeschossen.

NEU-DELHI. Die Wahlen in die gesetzgebenden Versammlungen der indischen Unionsstaaten sind zu Ende gegangen. Die Ergebnisse der bisher vorliegenden Angaben der Zentralen Wahlkommission soll die indische Kongresspartei die absolute Mehrheit der Unionsstaaten erhalten haben. Die Kongresspartei führt auch in anderen Staaten. Die ersten Wahlergebnisse zeugen davon, daß die Kandidaten der Rechtsparteien der indischen Reaktion eine schwere Niederlage hinnehmen mußten. Die endgültigen Wahlergebnisse werden später bekanntgegeben.

NEW YORK. Die Unruhen in Key West, Florida, die durch die Diskriminierung der Neger Schüler ausgelöst wurden, halten an. Die Behörden haben den Bewohnern des Negerviertels untersagt, sich nach 9 Uhr abends auf die Straße zu zeigen. 30 der Negergelehrten patrouillieren verstärkte Polizeikräfte. Die Polizei löst brutal Menschenansammlungen auf. Bei einem solchen Überfall sind bereits zwei junge Neger verletzt worden.

DIE WICHTIGSTE WACHSTUMSQUELLE

Im Betrieb „Zelinozradselmasch“ schenkt man große Aufmerksamkeit dem technischen Fortschritt, als wichtigsten Faktor der Steigerung der Arbeitsproduktivität. Neue Taktstraßen, Automaten, Halbautomaten, Förderwerke - mit all dem werden die Betriebsabteilungen in schnellem Tempo ausgebaut. Eine rapide Steigerung der Arbeitsproduktivität rief die Einführung von 4 Taktstraßen für Herstellung von Rechenzählern hervor. Das machte etwa 200 Arbeiter frei und ersparte dem Betrieb 80.000 Rubel.

In allen Abteilungen werden Fragen der Mechanisierung der arbeitsintensiven Prozesse, der Einführung der fortschrittlichsten Technologie, der Verbesserung der Arbeitsorganisation gelöst. In der Gießerei stellte man Läufer für Zubereiten von Formstoff und ein Bandförderer, einen Plattenbandförderer für die Gießkammer ein, rekonstruierte man das Förderwerk am Fußboden, organisierte eine mechanisierte Absehmitt für Gußbrackierung. Es wurden 2 Gießerschichten mit Wasserkühlung der Schmelzzone hergestellt und montiert. Ein elektrischer Ofen OKB für Rosten von Schmiedguß, drei Gußpaßmaschinen wurden in Betrieb genommen.

Eine bedeutende Steigerung der Arbeitsproduktivität ergab die Arbeit des neu organisierten komplexmechanisierten Abschnitts für Schrauben dünnwandiger Rohre. Im 8. Planjahr stieg das Mechanisierungsniveau der Schweißarbeiten um mehr als 20 Prozent.

Auch die Schmelzproduktion wird mit neuen Technik ausgerüstet. Allein die Einführung sechskantiger Matrizen für Kröpfung von Schraubenmutter M8-12 ermöglichte es, die Arbeitsproduktivität auf 20 Prozent zu steigern. Die Haltbarkeit des Werkzeugs stieg auf das Fünffache.

Die mechanische Bearbeitung der Metall wird immer mehr der halbautomatischen und automatischen Ausrüstung und den Aggregatwerkbanken übertragen. Die Anwendung von Halbautomaten für die Bearbeitung des Gehäuses und Deckels der Kugellager-Baugruppe der Egge BDT-7 steigerte die Arbeitsproduktivität an diesen Operationen auf das Zweifache. Dabei wurde die Qualität der Werkstücke bedeutend besser.

Bei der Entwicklung des technischen Fortschritts, der Steigerung der Arbeitsproduktivität erweisen die wissenschaftlichen Forschungsanstalten dem Betrieb große Hilfe. Die heute in Betrieb stehenden Taktstraßen für Produktion von Rechenzählern wurden zum Beispiel in den Versuchswerken des Instituts „NIITraktorselmasch“ hergestellt.

Die Steigerung der Qualifikation der Arbeiter spielt bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität keine geringe Rolle. Sie wird durch allerlei Studienformen erreicht. Allein im Lehrkombinat eines Werks in den Werksstätten eines sich jährlich über 500 Personen Wechselnde an. Hunderte Arbeiter lernen an Fern- und Abendabteilungen von Techniken und Instalationen, an verschiedenen Lehrgängen.

Der Ausstoß von Warenzeugnissen soll im 9. Planjahr auf das 1,9-fache steigen, 80 Prozent dieses Zuwachses wird das Werk durch Steigerung der Arbeitsproduktivität erzielen.

A. FUNK

UNSER BILD: Abraham Fast, Betrachter der Abteilung Nr. 8



Foto: N. Wirt

Karaganda besitzt die Rote Wanderfahne

Das Faß des Wettbewerbs in der Wohleinrichtung unter den Städten der Republik für das letzte Quartal des Jahres 1971 war für die Einwohner von Karaganda ein Erfolg. Sie belegten den ersten Platz und bekamen die Rote Wanderfahne und den ersten Geldpreis des Ministeriums der Kommunalwirtschaft der Kasachischen SSR.

In der Versammlung der Öffentlichkeit, die unlängst in Karaganda stattfand, handigte der Minister der Kommunalwirtschaft der Republik Alexander Scherenschow diese Wanderfahne dem Vorsitzenden des Stadtsowjets der Werktätigen-deputierten Nurman Tulepow ein und wünschte den Stadteinwohnern noch größere Siege im sozialistischen Wettbewerb zu erzielen.

Es traten der Sekretär des Stadtparteikomitees Fatima Donowa, der Sekretär des Stadtbereichsparteikomitees „Sowjetski“ Valentina Serdjina, der Direktor der Gorbatschow-Grube Bagimbek Spatjew, der Leiter der Bauverwaltung Nr. 2 des Truists „Karagandashilstroil“, Breinin und andere auf, die über die Arbeit an der Wohleinrichtung der Kumpelstadt berichteten. Zum Schluß wurde ein Aufruf an alle Einwohner der Stadt gefaßt, Karaganda in eine Musterstadt der Kultur und der Wohleinrichtung zu verwandeln.

R. SCHMIDLEIN Karaganda

Tiefes Beileid

MOSKAU. (TASS). Das Zentralkomitee der KPdSU und die Sowjetregierung hat der Belegschaft der Ministerialbetriebe Familien und Verwandten der Arbeiter und Angestellten, die am 10. März bei einem Unfall ums Leben kamen oder in Mitleidenschaft gezogen wurden, ihre tiefempfindende Anteilnahme ausgesprochen.

Es werden Maßnahmen getroffen, um den Betroffenen und ihren Familien Hilfe zu leisten und die Folgen des Unfalls zu beseitigen.

Zur Aufklärung der Umstände und zur Beseitigung der Folgen, des Unfalls ist eine Regierungskommission unter Leitung von F. D. Ustinow, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK der KPdSU, eingesetzt worden.

Sorgenkind muttersprachlicher Deutschunterricht

Wir begrüßen die Enthusiasten

Die Verteilung ist in der letzten Zeit für uns Abgänger der Fachrichtung Deutsche Sprache und Literatur der Kokschetawer Pädagogischen Hochschule das wichtigste Gesprächsthema...

R. KRAUSE, Student des 4. Studienjahrs

Nicht so wie immer

Die dritte Deutschstunde der Woche in der Klasse 2w der Gorki-Schule in Balchassak fällt im Stundenplan auf Sonnabend von 17.45-18.30...

„Wer nennt mehr Dinge?“, „Wie ist das Ding?“, „Was macht das Ding?“, „Wo ist das Ding?“, „Wo lebt das Tier?“

Anna ENNS, Deutschlehrerin, Gebiet Karaganda

Neue Fachkräfte für die Landwirtschaft

180 Absolventen des Koturkuler Zooveterinär-Technikums haben ihre Staatskamen abgelegt. Diplome erhalten und fahren nun in die Gebiete Kokschetaw und Zellinograd...

A. SCHOLL, Gebiet Kokschetaw

Sie erwerben Wechselberufe

Vor mehreren Jahren wurden in der Zellinograd-Pädagogischen Schule für die Studenten eine „Abenduniversität“ für gesellschaftliche Berufe“ organisiert...

Heute werden hier 11 verschiedene Berufe erlernt, 311 Personen, beinahe die Hälfte aller Studenten...



Lehrerin Elvira Schmidt unterrichtet Deutsch als Muttersprache in der Mittelschule des Sowchos „Krasnojarski“ Rayon Zellinograd.

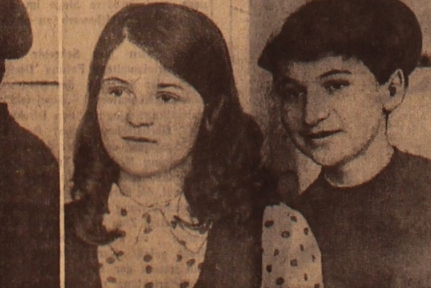
UNSER BILD: Lehrerin Elvira Schmidt und Schülerin Ella Dell während einer Deutschstunde in der 5b

NICHT weit von der Mittelschule Nr. 3 im Rayon Zellinograd (hier sind alle Klassenräume) befindet sich ein Haus, das hat die Lehrerin, die Komsozol- und die Pionierorganisation der Schule...

Die Bibliothekleiterin Soja Belous ordnete inzwischen die empfohlenen Literatur nach Altersstufen. Unter ihrer besonderen Obhut stehen die Schüler der Unterstufe...

Text und Fotos: G. HAPFNER

Soja Dmitrijewna Doroschenko gelehrt wird, lernen 40 Studenten, die ebenfalls gute Lernerfolge haben...



Fortbildungskurse in Taschkent

Vom 15. September 1971 bis zum 15. Januar 1972 fand in Taschkent ein Fortbildungskursus für 87 Fremdsprachenlehrer der Hochschule Mittelasien und Kasachstans statt...

Der Fortbildungsunterricht wurde in Form von Vorlesungen gehalten - Vorlesungen in Psychologie, in Forschungsergebnissen der Sprachwissenschaft...

anstattete z. B. einen Wettbewerb bei der Wiederholung des Konjunktivs. „Was würden Sie tun, wenn alle Ihre Wünsche erfüllt werden könnten?“

Schule wusste man, daß Walja Mutter das Bethaus besuchte, in wolle aber nicht glauben, daß Walja die religiösen Überzeugungen ihrer Mutter teile...

Atheisten neben uns

Hause aufmerksam und sagt dann eure Meinung zu den gestellten Fragen. Für fällige Klassenstunde hatte sich Lena wie zu einer gewöhnlichen Stunde vorbereitet...

Text und Fotos: G. HAPFNER

Die neuen Schulregeln

Nun haben wir die neuen Schulregeln, ein wichtiges Dokument, erhalten. Sie sollen dazu beitragen, die Disziplin in der Schule zu verbessern...

In den neuen Regeln ist alles Gute der früheren erhalten und eine konkrete sachliche Aufzählung der Hauptpflichten eines Schülers...

nicht entschließen, dem Zirkel beizutreten. „Warum schweigst du denn?“ wandten sich die Kinder an sie.

Treffen zweier Generationen

Dieser Tage fand in der Mittelschule von Burnoje, Swerdlow-Rayon, ein Treffen zweier Generationen statt...

Text und Fotos: G. HAPFNER

Woche des Dienstes im Studentenheim

Vom 21. bis zum 27. Februar wurden von den Lehrern des Fremdsprachenlehrstuhls der Pädagogischen Saken-Selkindsch-Hochschule im Studentenheim 3 Vorlesungen gehalten...

Die Studenten Swetlana Koch, Melitta Kurschnowa, Maria Chwedtschuk sprachen über das Schulpraktikum...

Am 26. Februar erlöste in der Aula unseres Instituts schon die Musik, erklungen wunderbare deutsche Volkslieder.

Die neuen Schulregeln

Nun haben wir die neuen Schulregeln, ein wichtiges Dokument, erhalten. Sie sollen dazu beitragen, die Disziplin in der Schule zu verbessern...

Text und Fotos: G. HAPFNER

Die neuen Schulregeln

Nun haben wir die neuen Schulregeln, ein wichtiges Dokument, erhalten. Sie sollen dazu beitragen, die Disziplin in der Schule zu verbessern...

In den neuen Regeln ist alles Gute der früheren erhalten und eine konkrete sachliche Aufzählung der Hauptpflichten eines Schülers...

Im Kampf mit dem Unwetter

In den Irtysch- und Kulunda- steppen wälte schon drei Tage und drei Nächte Schneegestöber. Feinster Schneeschnee hing nebelartig in der Luft.

Johannes Mollerker, Traktorist eines mächtigen K-700, sauberte die zugestrotzte Autostraße mit dem Schneehobel. Er behalt einen Winterweg bei Shana-Aul, half allen, die, vom Schneesturm überrascht, im Schnee feststehen. Da bemerkte er im Schneehobel einen dunklen Punkt. Das war ein LKW aus dem Sowchoz "Tschirynowski". Der Maschinist nach Pawlowka im Fischschichtkombinat bebrachte ihn. Mehr als zehn Last-, Tank-, Milchwagen, die aus Stscherbakty oder Pawlowka nach Hause fahren, half er weiter.

In Galkino ab Johannes hastig in der Sowchospeisehalle, und vorwärts ging's nach Shana-Aul. Auch hier waren es sechs Wagen, die er aus dem Schnee zog.

In Shana-Aul trank er eben duftenden Tee, als der Brigadier der Komplexbrigade aus dem Abal-Sowchoz M. Mananbajew

machte sich Johannes Mollerker sofort auf den Weg. Er hatte beim Fahren fortwährend die linke Tür des Fahrerhäuschens auf. Er sah fast nichts vor sich. Jede 200 — 300 Meter schleppte er Wagen auf den eben erst gebahnten Weg. Er brachte alle Wagen in Sicherheit. Die Fahrer aus Sonowka dankten ihm besonders herzlich, denn es hatten auf diesem Seltenweg kaum Hilfe erwartet.

In Krassilowka schief J. Mollerker beim Essen ein. Er würde sich wohl fühlen, zwei Tage lang geschlafen haben. Jeder Muskel am Körper zitterte, die Augen schmerzten. Abends weckte man den verregenen Traktoristen, er sollte eine ganze Autokolonie ins Rayonzentrum begleiten. Bis zum Morgen waren alle in Stscherbakty.

Auch auf anderen verwehten Trassen und im Weg wurden Menschen bei Rettungsaktionen verdient gemacht.

Für aufopferungsvolle Arbeit während des Schneesturms, wobei viele Leute durch Vieh und Technik gerettet wurde, hat man Danksgangungen in die Arbeitsbüchlein von Johannes Mollerker, N. S. Krasnow und P. I. M. Misurina eingetragen.

M. UNTERHOLZ

Gebiet Pawlowa

Wie es so unter Freunden ist

Das „Dobro poshalowat“ erklart im Jahre 1971 für 35.000 sowjetische Touristen und Angehörige von zwei Freundschaftszügen, und 1972 wird es voraussichtlich 42.000 mal den ersten Kontakt zwischen der Reisegruppe und den Gastgebern herstellen.

Was erwartet den sowjetischen Touristen im Gastgeberland, wie sorgt man sich um ihn, was zeigt man ihm? Im Reisebüro der DDR erfährt er, daß zu den Hauptzielen sowjetischer Touristen die Hauptstadt Berlin, die Kunststadt Dresden mit ihrer herrlichen Umgebung, die Klassikerstadt Weimar sowie Leipzig und Potsdam gehören. Mindestens drei der genannten Städte sind in jeder der beiden Reisepläne enthalten, die zwischen dem Reisebüro der DDR und Intourist vereinbart worden sind. Die Touristen werden in komfortablen Intouristhotels untergebracht und fahren mit Bussen durch das Land, was bei den relativ geringen Entfernungen in der DDR durchaus möglich, vor allem aber für die Touristen angenehmer ist. Neben historischen und kulturellen Stätten werden auch solche Orte und Einrichtungen besucht, die von der Entwicklung des ersten deutschen Arbeiter- und Bauernstaates kündigen. Man kommt damit einem oft geäußerten Wunsch der sowjetischen Touristen nach Außenemden sind die Gastgeber bemüht, durch Betriebsbesichtigungen und Freundschaftstreffen vielfältige Bewegungen zwischen sowjetischen und DDR-Bürgern zu vermitteln.

Im letzten Teil zeichnen sich im Touristenverkehr zwischen der UdSSR und der DDR einige neue Tendenzen ab. Man geht immer häufiger dazu über, Fachleute gleicher Berufe in Gruppen zusammenzuführen und berufsspezifische Reiseprogramme zusammenzustellen. Dabei wird auch der Begegnung mit Berufskollegen aus der DDR und damit dem unmittelbaren Erfahrungsaustausch genügend Platz eingeräumt. Reiseziele vieler Spezialistengruppen sind auch internationale Ausstellungen und Veranstaltungen wie die internationale Gartenbauausstellung in Erfurt, die Landwirtschaftsausstellung „agra“ in Leipzig-Markteberg, die Leipziger Messen und die „ratio“.

Um eine so lebendige Angelegenheit wie die Auslandsreise nicht nur theoretisch in Zahlen und Fakten abzuhandeln, sondern auch einige der daran Beteiligten zu Wort kommen zu lassen, begannen wir uns auf die Suche nach Gesprächspartnern. Wir schiederten die Berliner Karl-Marx-Allee entlang, gelangten zum Hotel Bebelin und hatten bereits gelfundene, was wir suchten: Eine Reisegruppe aus Odessa, die die Rundreise durch die DDR abgeschlossen und viele Eindrücke gesammelt hatte und die letzten beiden Tage ihres DDR-Aufenthalts dort benutzte, die Hauptstadt Berlin kennenzulernen.

Schnell ist eine kleine Diskussionsrunde zusammen. Die Leiterin der Gruppe, Shanna Ludwigowa Timtschenko, berichtet: „Unsere Reise durch die DDR hat zwar nur sieben Tage gedauert, aber wir haben viel gesehen und erlebt. Das erste Reiseziel war Eisenhüttenstadt, eine junge, sozialistische Stadt, deren Architektur und Atmosphäre uns gut gefallen haben. Oberhaupt waren wir sehr davon beeindruckt, wie schön und gepflegt auch das Ensemble des neuen Berliner Alexander-Platzes ist.“

Eduard Ignatjewitsch Gubki spricht das Bild mit folgenden Worten ab: „Ich bin bereits in verschiedenen Ländern als Tourist gewesen, aber selten habe ich so herzlichen Kontakt zu den Menschen des Gastgeberlandes gefunden wie in der DDR. Als wir beispielsweise die Werksaltäre des Berliner Getränkekombinates besuchten, hielten wir uns von der ersten Minute an unter guten Freunden. Wenn wir auch Sprachschwierigkeiten hatten, Verständigungsschwierigkeiten gab es nicht. Unsere Freuden und Erfolge, aber auch unsere Sorgen und Probleme sind ähnlich, wie es so ist unter Freunden und Genossen.“



UNSER BILD: S. Bakumenko, Sh. Timtschenko, I. Geraschtschenko und E. Gubki (v. links nach rechts) vor ihrem Berliner Hotel Bebelin.

Fernsehfilm nach A. Tolstois „Der Leidensweg“

MOSKAU. (TASS). Die Helden der berühmten Trilogie von Alexei Tolstois „Der Leidensweg“ werden bald in einem 13teiligen Fernsehfilm lebendig gestaltet, an dessen Herstellung der Regisseur Wassili Ordynski jetzt im Moskfilm-Studio gegangen ist.

„Auch interessiert diese Arbeit, weil es weder bei uns noch im Ausland einen mehrteiligen Fernsehfilm gibt, der nicht auf einem Unterhaltungsstil beruht, und wenn man es für das Heimkino“ gestaltet, muss man sich auf eine Konzentrierung — er muss die Aufmerksamkeit des Zuschauers auf das Geschehen lenken. Deshalb kommen dem Dialog und der Kunst der einzelnen Schauspieler in allen Filmteilen große Bedeutung zu.“

Am Ufer des baulen Meeres

„Die Aralsee. Womöglich sagt dir dieses Wort rein gar nichts. Womöglich ahnst du nicht einmal, was für ein Wunder das ist, was sich hier abspielt. Denn du weißt ja nicht, was es heißt, hier, unter den unendlichen Steppen und Wüsten einen breiten, endlos schattenden Wasserpiegel zu erblicken, gedroht und geräuchert wird. Hier befindet sich auch ein sehr großes Schiffsreparaturwerk, wo seiner Leichter, Kühlschliffe repariert sowie Schleppkähne und Ruderboote gebaut werden.“

Die Aralsee durchfließen die dem Hafen zugeleiteten Forschungsschiffe „Lew Berg“, „Dshambul“, „Oleg Koschew“ von der Aralaker Abteilung des Instituts für Ichthyologie und Fischereiwirtschaft der Akademie der Wissenschaften Kasachstans, das Motorschiff „Watutin“ — ein schwimmendes Erholungsheim für die Fischer.

Eine teure Reliquie der Einwohner von Aral ist eine alte, auf einem Piedestal am Schiffsreparaturwerk stehende Werkbank. Womit hat sie so eine Ehre verdient?

1921 hauste in dem sonnverbrannten Wolgabiet der Tod. Und da kam zu den Fischern von Aral ein Brief von Lenin, der sie bat, den Hungernden des Wolgabietes Hilfe zu erwirken. Vor

dem Zurfliehen brodelte die Aralsee. Hohe Wellen schlugen ans Ufer. Es ist nicht leicht, bei solchem Wetter aufs Meer zu ziehen. Zieht man aus, kommt man womöglich nicht mehr zurück.

Da war auch schon der erste Fang — silberschuppige Bleie, dunkelgrün glimmernde Karpfen, mit den Schwänzen war sich schlagende Störe.

Eine Kamelkarawane brachte die Fische zur Bahnstation. Am 25. Dezember 1921 wurde nach Moskau telegraphiert: „Die Fischer des Aralbeckens haben 14 Waggon Rohfische verladen.“

Zu jener Zeit gab es in Aral keine eigenen Reparaturwerkstätten. Man mußte fast jedem Maschinenteil zur Reparatur per Eisenbahn entweder nach Taschkent oder nach Kasalinsk fahren. Da schickten die Aralaker Fischer ihre Bitte nach Moskau und erhielten daraufhin von Lenin eine Fräsmaschine und eine Drehbank. Selbster beginnt auch die eigentliche Geschichte des Aralaker Schiffsreparaturwerks, das gegenwärtig zu einem Schiffsbauwerk geworden ist. Man baut hier heutzutage Motorschiffe, Motorkähne und Fischerboote.

Daher steht auch die Lenin-Werkbank auf dem Piedestal in

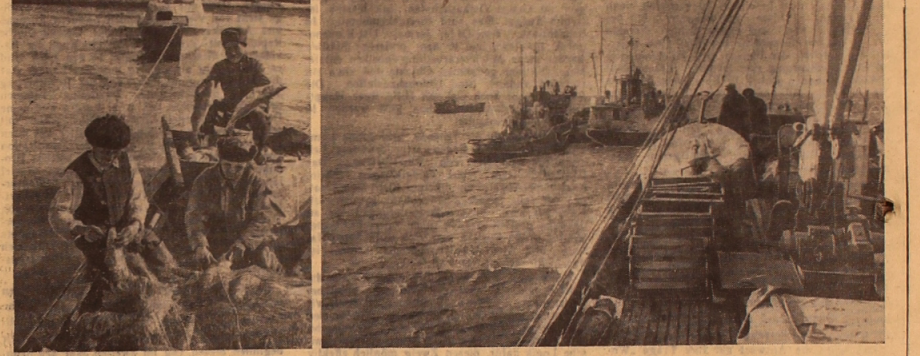
Städte unserer Republik

Aralsk zum Andenken an den Anfang des heldenhaften Weges, als ein Symbol der Völkerfreundschaft.

In Aral leben 25.000 Einwohner. Das sind hauptsächlich Fischer und Schiffbauer. Die Stadt ist mit 2-3geschossigen Häusern gebaut. Während es hier früher nur eine Schule gab, sind es heute 14. Am Meeresufer sind ein Haus des Sports, ein Kaufhaus, ein Krankenhauskomplex emporgewachsen, im Bau begriffen ist ein Stadion, ein Park ist angelegt worden. Die Hauptstraße, die Lenins Namen trägt, ist gut begrünt und wohlgeordnet.

Aralsk ist mit den Städten der Republik durch Eisenbahnen verbunden und außerdem durch etwa 10 Fluglinien mit allen Städten der Republik und den Inseln der Aralsee.

G. PROTOPOW
UNSERE BILDER:
1. Die Gaben der Aralsee.
2. Die Seiner in offener See



Fotos: G. Pak

Gesteuerte Evolution der Tiere

Vor vielen Jahrtausenden mischte sich der Mensch in den natürlichen Verlauf der Evolution ein, indem er Tiere zähmt und veranlaßt, in ungewohnten Verhältnissen zu leben. Das war der Beginn einer eigenartigen Erscheinung der Domestikation.

Zwei hauptsächliche Besonderheiten verleihten ihr die Einmaligkeit, und zwar das Tempo und das Ausmaß der Veränderung. Einmalig war die Geschwindigkeit, mit der sich die Veränderung vollzog. In gewissem Maße ist die Domestikation ein gezieltes, aber nicht planmäßiges Vorgehen. Die Domestikation ist ein gezieltes, aber nicht planmäßiges Vorgehen. Die Domestikation ist ein gezieltes, aber nicht planmäßiges Vorgehen.

Bei der Züchtung der Tiere bemerkte der Mensch, daß sie unter den ungewohnten Bedingungen ihr Äußeres veränderten. Später lernte er, Tiere auszuwählen, die wertvolle Merkmale aufwiesen, sie zu kreuzen und neue Rassen zu erhalten. Aber in der gleichen Zeit erfolgte neben der bewußten Selektion, der Selektion, der unwillkürliche Prozeß der Umwandlung eigener Funktionen.

Ein kennzeichnendes Merkmal der wilden Tiere ist zum Beispiel ihre Vermehrung nur in einer streng begrenzten Jahreszeit, in der Regel nur einmal im Jahr. Die Haustiere dagegen haben die Fähigkeit, zu jeder Jahreszeit Nachwuchs zu bringen. Diese Eigenschaft, die Haustiere grundlegend von den wilden Tieren unterscheidet, ergibt sich während der Domestikation am häufigsten unabhängig vom Willen des Menschen.

Bei der Untersuchung des Prozesses der Reorganisation des Reproduktionszyklus der Haustiere und der Veränderungen in ihrem Organismus stellten die Forscher die Hypothese auf, daß diese Veränderungen eine Antwort auf die Selektion nach dem Verhalten sind. Es ist natürlich anzunehmen, daß der Mensch zuerst die ruhigsten Tiere auswählte, die geeignet waren, mit ihm zusammen zu leben. Seit dem Beginn der Domestikation verliert der Prozeß der Domestikation wie ein Selektionsprozeß. Die Tiere, die nicht zur Koexistenz geeignet waren, lüchelten oder wurden, wenn sie aggressiv waren, einfach getötet. Es blieben die friedlicheren übrig. Diese Neigungen finden zweifellos ihren Widerspiegelung im Erbgang der Tiere in ihren Genen und DNS-Molekülen.

Wir hatten beschlossen, den Prozeß der Domestikation mit Hilfe von Silber-Schwarz-Füchsen, analysieren. Die Besonderheiten ihres Verhaltens und wählten die Tiere aus, die zur Züchtung geeignet waren. Es mußten Tausende Jungtiere getestet werden. Die Paarung der auf diese Weise ausgewählten Tiere veränderte Schritt für Schritt das Verhalten der Nachkommen. Wir erhielten eine Ansammlung von Merkmalen, wir erhielten Tiere, deren Verhalten zwar noch nicht dem der Füchse entsprach (mit denen die Füchse verwandt sind), das aber an die Hunde erinnerte. Sie sind noch wilder als die Hunde, aber sie sind nicht mehr wilde Tiere.

UNSERE Hypothese bestand darin, daß die Veränderung des Verhaltens die Funktion der äußeren Abteilungen des zentralen Nervensystems berührt, und durch sie auch das System der Hormone, den möglichen Regulator der Funktion des Erbgangsapparats, der Genen. Was ergab die Selektion dem Verhalten nach? Wir erhielten gleich einen Komplex, eine ganze Eruption von Veränderungen. Die von uns gesteuerte Selektion wählte die besten Tiere aus, die in den günstigsten Verhältnissen erhalten wurden, sondern im Ergebnis der spezifischen Form der Zuchtwahl.

Bei der Untersuchung der am Experiment beteiligten Füchse stellten wir noch eine Besonderheit

fest. Die Forscher konnten lange keine eindeutige Antwort auf die Frage finden, wieviel Chromosomen die Zellen dieser Tierart enthalten. Einige meinten, und andere, dass die Zellen der Füchse 34 Chromosomen des hauptsächlichlichen Satzes und einige sogenannte Mitochondrien enthalten. Ihre Zahl schwankt zwischen null und sieben. Und das erklärt wahrscheinlich die in der Literatur existierenden Meinungen.

Die von uns untersuchten und für alle Lebewesen kennzeichnenden Mechanismen der Abänderung der Merkmale, die im Erbgang vererbt sind, haben vorläufig eine rein theoretische Bedeutung. Aber zweifellos wird das in Zukunft den Naturforschern ein neues Mittel für die Beeinflussung des tierischen Organismus bieten.

Ich glaube, daß auch die Menschheit in eine neue Phase der biologischen Evolution getreten ist. Die Menschen spüren den Einfluß vieler neuer, ungekannter Faktoren. Wir sind der Sille beraubt. Unser Nervensystem ist ständig dem Druck des Lirns unterworfen. Wie lange, schlafen wir? Bedeutend weniger als unsere Vorfahren und weniger als der Natur nach müßten.

Nehmen wir das globale Problem unseres Jahrhunderts — die Akkeleration. Die Wissenschaftler nehmen an, daß dies ein Ergebnis der Wachsen der Radiation oder der besseren Ernährung ist. Wohl kaum.

Das gesteigerte Wachstum und die Beschleunigung der Geschlechtsreife wurde meiner Meinung nach dadurch ausgelöst, daß die Menschen in den letzten 20-30 Jahren unter der Einwirkung von Faktoren leben, die die Aktivität der Hormone verändern. Beim Menschen schaltet sie sich im frühesten Entwicklungsstadium ein, und mit ihrer Veränderung kann man das gesteigerte Wachstum und die beschleunigte Geschlechtsreife erklären. Die äußeren Faktoren beeinflussen die Hormonsysteme, und diese schalten ihrerseits die Gene ein. Auf diese Weise stimulieren die Hormonsysteme, wahrscheinlich rein physiologisch, die physische Entwicklung. Aber das darf keineswegs dem deutlichen absehenden Effekt der Zuchtwahl angeglichen werden, der Gegenstand unserer Untersuchungen war.

Stufen der Tapferkeit

In Alma-Ata fand eine Publikation statt, die den Aufgaben der Einführung der neuen Unions-Sportleistungsnormen „Beitrag zur Arbeit und zur Verteidigung der UdSSR“ gewidmet war. An der Arbeit der Beratung beteiligten sich Vertreter der Ministerien und Dienststellen der Republik, die Vorsitzende der republikanischen Komitees für Körperkultur und Sport, die Leiter der Abteilungen für Sport, Verteidigungs- und Massenarbeit der Gebietskommissionen sowie Sport- und Komsohlaktivisten. Der Vorsitzende des Komitees für Körperkultur und Sport bei der Ministerial der Kasachischen SSR A. S. Akpajew hielt ein Referat.

In der ganzen Republik hat sich das Ablegen der GTO-Leistungsnormen in Wintersportarten entfaltet. Auf die Skisport begeben sich Sportler der nördlichen Gebiete der Republik. Erfolgreich legten die Sportler der Gebiete Ostkasachstans und Karaganda sowie die der Hauptstadt der Republik die GTO-Leistungsnormen ab.

Man erörterte auch Probleme im Zusammenhang mit der praktischen Einführung des neuen GTO-Komplexes. Es wurde vorgebracht, komplexe und einzelne Sportarten gut einzurichten und ihre Arbeit umzusetzen. Brigaden von Trainern, Lehrern und Sportlern sind zu bilden, die nicht nur die GTO-Normen abnehmen, sondern auch Konsultationen in der Vorbereitung der Teilnehmer durchführen können. Die Wettbewerbe in der Ablegung der Leistungsnormen sind, als Feste der Gesundheit und des Sports durchzuführen. Damit der Inhalt des GTO-Komplexes noch größer werde.

Es wurde mitgeteilt, daß der Minister der Kasachischen SSR S. Rote Windarbeiten zur Auszeichnung der Gebietsorganisationen für Erfolge in der Vorbereitung von GTO-Sportlern gestiftet hat. Auf der Grundlage ihrer Abrechnung der Gebietsorganisationen für Erfolge in der Vorbereitung von GTO-Sportlern gestiftet hat. Auf der Grundlage ihrer Abrechnung der Gebietsorganisationen für Erfolge in der Vorbereitung von GTO-Sportlern gestiftet hat.

REDAKTIONSKOLLEGIUM

UNSERE ANSCHRIFT: **Казахская ССР**
473027 г. Целиноград, Дом Советов,
7-й этаж, «Фройндшафт»

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag
Redaktionslohn 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit)
«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414

TELEFONE: Chefredakteur — 2-19-09, stellv. Chefr. — 2-17-07, verantwortl. Sekretär — 2-79-84, Abteilungen: Propaganda, Parteil- und politische Massenarbeit — 2-16-51, Wirtschaft — 2-18-23, Kultur — 2-74-26, Literatur und Kunst — 2-18-71, Information — 2-78-50, Leserbriele — 2-77-11, Buchhaltung — 2-56-45, Dienstredakteur — 2-06-49, Fernruft — 72.